

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
2. Europa – Erfolgsgeschichte mit neuen Herausforderungen	18
2.1. Sprachensituation in Europa	21
2.2. Bedeutung der Sprachen für die Zukunft Europas	25
3. Für Sprachenpolitik relevante Zusammenhänge	26
3.1. Definitionen	26
3.2. Bemerkungen zur Geschichte der Sprachen Europas	36
4. Theoretische Grundlagen	44
4.1. Aufgaben einer Sprachenpolitik für Europa	44
4.2. Argumente für eine Theorie der Sprachenpolitik	45
4.3. Allgemeine Linguistik, Angewandte Linguistik und die sogenannte Eurolinguistik	47
4.4. Exkurs: Integrationstheorien der Politischen Wissenschaft	52
5. Rechtliche Aspekte des Sprachengebrauchs und der Sprachenpolitik der Europäischen Union	60
5.1. Die Chronologie der europäischen Verträge und ihre Bedeutung für die Sprachen der Europäischen Union	60
5.2. Andere rechtliche Regelwerke	70
6. Der Sprachengebrauch in den Organen und Institutionen der Europäischen Union	72
6.1. Die politischen Organe und ihre Aufgaben im Überblick	72
6.2. Die Amts- und Arbeitssprachen der Europäischen Union	75
6.2.1. Definitionen	76
6.2.2. Die Problematik des Sprachenregimes	78
6.3. Die Sprachmittlung in der Europäischen Union	82
6.3.1. Die Generaldirektion Dolmetschen der Europäischen Kommission	84

6.3.2.	Die Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission	93
6.3.3.	Die technischen Hilfsmittel beim Übersetzen	98
6.3.4.	Die Generaldirektion Dolmetschen und Konferenzen des Europäischen Parlaments	101
6.3.5.	Der Sprachendienst des Generalsekretariats des Ministerrats	102
6.3.6.	Die Generaldirektion Übersetzung des Europäischen Gerichtshofs	103
6.4.	Die Bedeutung der Übersetzung von Rechtstexten in die Muttersprache	104
6.5.	Die Sprachverwendung der politischen Organe in internen Arbeitsprozessen	105
6.6.	Die Hierarchie der Arbeitssprachen	109
6.7.	Die Position des Deutschen in den politischen Organen der Europäischen Union	109
6.8.	Lösungsansätze zur Problematik des Arbeitssprachengebrauchs in den Organen der Europäischen Union	114
6.8.1.	Englisch als Lingua franca	114
6.8.2.	Die Einführung von Plansprachen	119
6.8.3.	Die Trias der Arbeitssprachen	125
6.8.4.	Der Vorschlag der Kernsprachen	126
7.	Die Implementierung gesamteuropäischer Sprachenpolitik	128
7.1.	Die Europäische Kommission – Ideenschmiede europäischer Sprachenpolitik	128
7.1.1.	Der Forschungsaufenthalt in der Generaldirektion Bildung und Kultur	130
7.1.2.	Im Dienste der Mehrsprachigkeit – die Abteilung Mehrsprachigkeitspolitik der Generaldirektion Bildung und Kultur	131
7.1.3.	Die Lissabon-Strategie	132
7.1.4.	Der Bologna-Prozess und Programme mit ähnlichen Zielen	136
7.1.5.	Die Mehrsprachigkeitspolitik als Grundlage zur Verwirklichung der Lissabon-Strategie	138

7.1.6.	Die wichtigsten Schritte einer Sprachenpolitik für Europa	139
7.2.	Die Implementierung der Mehrsprachigkeitspolitik	150
7.2.1.	Die Relevanz der Sprachen für eine prosperierende Ökonomie	151
7.2.1.1.	Bedeutsame Dokumente	151
7.2.1.2.	Die Wechselwirkung zwischen Fremdsprachenkenntnissen und wirtschaftlichem Erfolg	153
7.2.1.3.	Die Darstellung einiger Initiativen der Europäischen Kommission	159
7.2.2.	Das Programm für Lebenslanges Lernen (LLP)	174
7.2.2.1.	Für das LLP wichtige Dokumente	178
7.2.2.2.	Die Unterprogramme des LLP (2007–2013)	180
7.2.2.3.	Die neue Kommission (2009–2014)	199
7.2.2.4.	Der Beitrag der Abteilung C.5 Mehrsprachigkeitspolitik zum LLP (2007–2013) ..	200
7.2.2.5.	Die Zukunft – LLP (2014–2020)	203
7.2.2.6.	Die Inter-service groups des neuen LLP	207
7.2.2.7.	Exekutivagenturen und Nationale Agenturen	212
7.2.2.8.	Die Civil Society Platform for Multilingualism	216
7.2.3.	Soziale Kohäsion und die Problematik der Minderheitensprachen	219
7.2.3.1.	Verschiedene Konzepte des Minderheitenbegriffes	221
7.2.3.2.	Die Regional- und Minderheitensprachen Europas	226
7.2.3.3.	Das Engagement politischer Organe und anderer Einrichtungen	233
7.2.4.	Neue Kooperationsformen	247
7.2.4.1.	Die Methode der offenen Koordinierung	247
7.2.4.2.	Die Verstärkte Zusammenarbeit mit Beispielen aus der Sprach- und Bildungspolitik	257
7.2.4.3.	Kritik an den neuen Kooperationsformen	264
7.2.5.	Offene Fragen in Bezug auf die europäische Sprachenpolitik	268
7.2.5.1.	Das Subsidiaritätsprinzip	268

7.2.5.2. Die Frage nach der Legitimität sprachpolitischer Aktionen	276
7.2.5.3. Sprache ist nicht gleich Identität	281
8. Fazit und Ausblick	291
9. Bibliografie	296
9.1. Forschungsliteratur	296
9.2. Internetadressen	315
9.3. Nachschlagewerke	320
9.4. Zeitungsartikel	321
9.5. Dokumente der Europäischen Gemeinschaften, der politischen Organe sowie anderer politischer Einrichtungen	322
Europäische Gemeinschaften	322
Europäische Kommission	323
Europäisches Parlament	326
Ministerrat	326
Sonstige politische Einrichtungen	327
9.6. Reden	328
9.7. Forschungsaufenthalte	329
9.8. Konferenzen	329
9.9. Interviews	330
9.10. Quellen	331